

Kurzprotokoll Nr. 16 vom 25. Februar 2009 (ganztägige Sitzung)

Vorsitz	Christian Lohr, Grossratspräsident, Kreuzlingen
Anwesend	122 Mitglieder Vormittag 112 Mitglieder Nachmittag
Ort	Rathaus Weinfelden

- 1. Gesetz über das Einwohnerregister (08/GE 4/37)** (Redaktionslesung, Schlussabstimmung). Die Vorlage passiert die Redaktionslesung ohne Diskussion. In der Schlussabstimmung stimmt ihr der Rat mit 90:22 Stimmen zu. Das Behördenreferendum wird nicht ergriffen.
- 2. Gesetz betreffend die Änderung des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuergesetz) vom 14. September 1992 (08/GE 5/45)** (1. Lesung). In der 1. Lesung wird ein Antrag, in Absatz 1 Ziffer 13 von § 34 ("Allgemeine Abzüge") die Altersgrenze vom 16. auf das 14. Altersjahr herabzusetzen, mit 84:12 Stimmen gutgeheissen. Ferner stimmt der Rat einem Antrag mit 54:0 Stimmen zu, in Absatz 2 Ziffer 4 von § 36 ("Sozialabzüge") den Wortlaut "für Steuerpflichtige in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen" durch "ein tarifarischer Abzug von" zu ersetzen. Mit 70:0 Stimmen findet sodann der Antrag Zustimmung, im gleichen Paragraphen die Ziffer 5 wie folgt zu formulieren: "Vom Reineinkommen werden abgezogen: "5. für Steuerpflichtige, welche die im gleichen Haushalt unter ihrer elterlichen Sorge oder Obhut stehenden Kinder bis zum 14. Altersjahr betreuen, sofern kein Abzug nach § 34 Absatz 1 Ziffer 13 beansprucht wird, Fr. 2'000.--." Schliesslich heisst der Rat den Antrag zu § 243 ("Steuerperioden 2010 und 2011") mit 85:0 Stimmen gut, den Übergangssatz der einfachen Steuer auf 8 Prozent festzulegen. Die 2. Lesung erfolgt an der nächsten Ratssitzung vom 11. März.
- 3. Interpellation Peter Gubser zu Steuerwettbewerb und Steuergerechtigkeit (08/IN 5/27)** (Beantwortung). Der Interpellant beantragt Diskussion, die mit 53:6 Stimmen beschlossen wird.
- 4. Antrag gemäss § 52 der Geschäftsordnung des Grossen Rates von Werner Dickmann betreffend "Konkret und koordiniert gegen Jugendgewalt und Suchtmittelkonsum"** (04/AN 9/421) (Beantwortung, Diskussion, Beschlussfassung). Der Regierungsrat beantragt, den Antrag erheblich zu erklären. Nach Diskussion im Rat wird der Antrag mit grosser Mehrheit erheblich erklärt. Das Geschäft geht an den Regierungsrat zur Ausarbeitung eines Berichtes, der im übergeordneten Rahmen des Konzeptes Jugend- und Familienpolitik erfolgen wird.

5. **Interpellation Alfred Kuhn betreffend Kontrollen zur Einhaltung der Arbeits- und Lohnbedingungen basierend auf dem Entsendegesetz (04/IN 59/390)** (Beantwortung). Die Zweitunterzeichnerin der Interpellation beantragt Diskussion, die mit 29:10 Stimmen beschlossen wird.
6. **Interpellation Sybille Kaufmann betreffend Menschenhandel und Zwangsprostitution (04/IN 61/405)** (Beantwortung). Die Zweitunterzeichnerin der Interpellation beantragt Diskussion, die mit grosser Mehrheit beschlossen wird.

Parlamentdienste des Kantons Thurgau

Zur Veröffentlichung

- im Amtsblatt
- auf Internet <http://www.tg.ch/parlament>